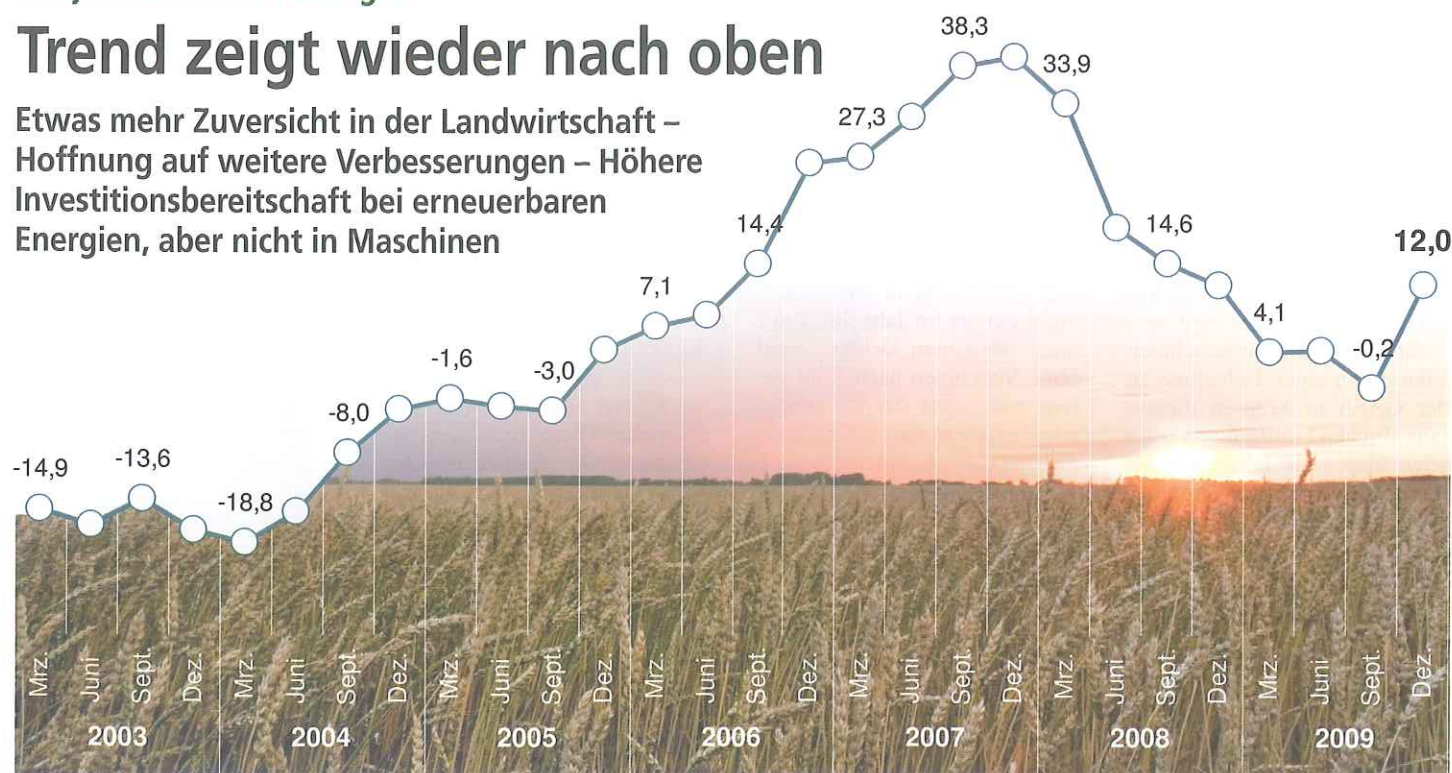


Konjunkturbarometer Agrar

Trend zeigt wieder nach oben

Etwas mehr Zuversicht in der Landwirtschaft – Hoffnung auf weitere Verbesserungen – Höhere Investitionsbereitschaft bei erneuerbaren Energien, aber nicht in Maschinen



Index: Nullwert = Mittel 2000-2006; Konjunktur- und Investitionsbarometer Agrar

Erstmals seit September 2007 hat sich die Stimmung unter Deutschlands Landwirten deutlich verbessert. Das geht aus dem jüngsten „Konjunkturbarometer Agrar“ des Deutschen Bauernverbandes (DBV) hervor, das Präsident Gerd Sonnleitner am 22. Januar auf der Grünen Woche in Berlin vorstellte. Demnach tendiert die Stimmungskurve aus aktueller wirtschaftlicher Ent-

wicklung und den Erwartungen an die Zukunft wieder deutlich nach oben. Für den Zeitraum um den Jahreswechsel weist das Konjunkturbarometer einen Indexwert von 12,0 aus, nach minus 0,2 im vergangenen Herbst.

Auf seinem Höhepunkt im September 2007 hatte der Index bei mehr als 38 Punkten gelegen. Das Stimmungsbild zur aktuellen wirtschaftlichen Lage hat

sich laut den neuesten Ergebnissen in allen Betriebsformen verbessert.

Am ungünstigsten schätzen nach wie vor die Milchbauern ihre Situation ein, dicht gefolgt von den Ackerbauern und den Veredlungsbetrieben. Die Hoffnung auf eine Wende zum Besseren wachse jedoch in allen Betriebsformen. Besonders die Milchbauern erwarteten in den nächsten zwei bis drei Jahren

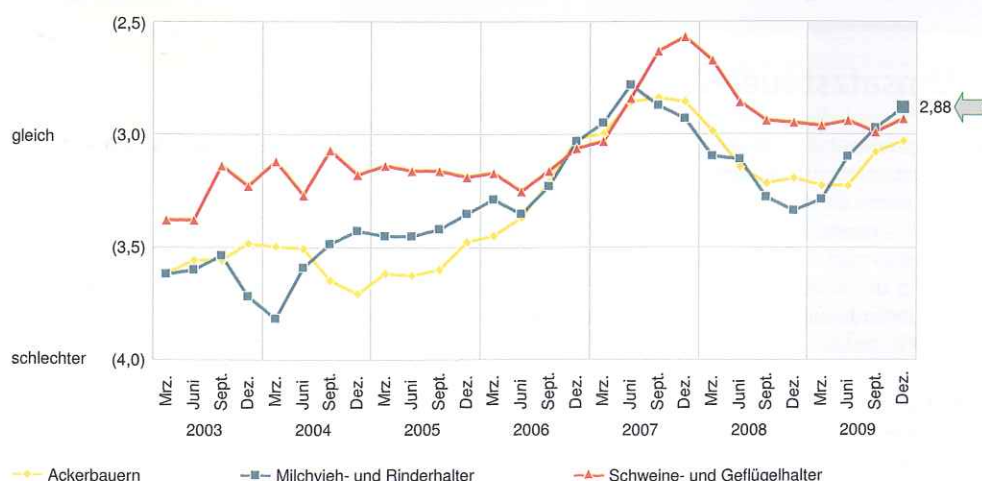
deutliche Verbesserungen ihrer wirtschaftlichen Lage, betonte Sonnleitner.

Deutlich hinter dem Vorjahresstand

Die Ursachen für den Anstieg des Konjunkturbarometers sieht Sonnleitner vor allem in den wieder steigenden Milchpreisen, Tendenzen zur Preisfestigung an den Getreidemärkten sowie in dem am 1. Dezember ausgezahlten Direktausgleich. Eine Auszahlung der Betriebsprämie vor Weihnachten sorgte für eine wesentlich bessere Stimmung auf den Höfen. Mit der Aufhellung der Stimmung habe auch die Investitionsbereitschaft der Betriebe zugenommen, vor allem bei erneuerbaren Energien. In die landwirtschaftlichen Kernbereiche wie Maschinen und Gebäude wollten allerdings weniger Landwirte als im Vorjahreszeitraum investieren. Laut den Ergebnissen der Erhebung planen 15,5 Prozent der befragten Landwirte, im ersten Halbjahr 2010 in erneuerbare Energien zu investieren, nach 5,0 Prozent im entsprechenden Vorjahreszeitraum. In Maschinen und Geräte wollten 17,9 Prozent der Landwirte Geld stecken, das sind 1,6 Pro-

Optimistischere Zukunftserwartungen

Landwirte: Erwartete wirtschaftliche Situation in den nächsten 2 bis 3 Jahren



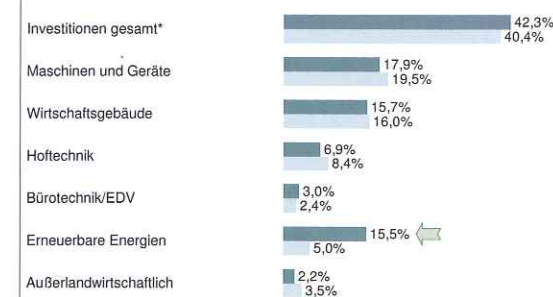
Ø Werte: 1 = sehr viel günstiger; 3 = gleich; 5 = sehr viel schlechter
Konjunktur- und Investitionsbarometer Agrar, 1.+2. Quartal 2010

zentpunkte weniger als im Vorjahr. Bei den Investitionsplänen für Wirtschaftsgebäude liegt die Quote mit 15,7 Prozent nur leicht unter dem Wert von 2009. Das Konjunktur- und Investitionsbarometer Agrar wird vierteljährlich im Auftrag des DBV, des Fachverbandes Land-

technik im Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) und der Landwirtschaftlichen Rentenbank in einer repräsentativen Umfrage ermittelt. Zur aktuellen Erhebung befragte das Marktforschungsinstitut Produkt + Markt mehr als 1.800 Landwirte.

Deutlich höhere Investitionsabsichten in regenerative Energien

Landwirte: Investitionspläne nach Investitionsbereichen



% Betriebe mit Investitionsplänen inkl. Investitionswahrscheinlichkeiten (neu oder gebraucht)
Konjunktur- und Investitionsbarometer Agrar, 1.+2. Quartal 2010
* ohne Landkauf

Österreich

Bauern investieren in Maschinen

2008 insgesamt 1,07 Mrd. Euro für Maschinen und Geräte ausgegeben

Die Bauern in Österreich haben 2008 insgesamt 1,07 Mrd. Euro in Maschinen und Geräte investiert, und für bauliche Investitionen gaben die Landwirtschaftsbetriebe fast 1 Mrd. Euro aus. Das geht aus dem Grünen Bericht 2009 hervor.

Bei den landtechnischen Investitionen fällt insbesondere die leichte Zunahme des Bestandes an Traktoren auf.

Die Zahl der Schlepper stieg von 373.000 Stück in 2006 und auf rund 379.500 zu Beginn des Jahres 2009. Wie die Raiffeisen Ware Austria (RWA) dazu mitteilte, haben sich die schwierigen Rahmenbedingungen für die

Land- und Forstwirtschaft auch in den Zulassungszahlen für Traktoren niedergeschlagen.

Niedrige Erzeugerpreise und hohe Betriebsmittelkosten hemmen die Investitionsbereitschaft.

Im vergangenen Jahr wurden in Österreich insgesamt 7.159 Traktoren zugelassen; im „Pro-Segment“ ab 80 PS gingen die Neuzulassungen mit einer Gesamtzahl von rund 5.250 Stück um mehr als 3 Prozent zurück. Die aktuellen Wachstumsperspektiven für den Traktorenmarkt werden von der RWA positiv beurteilt.



China International Agricultural Mechanization and Technology Exhibition

08. - 10. April 2010

Langfang International Conference & Exhibition Center, China

Die neue Messe für Landtechnik in China!

Mit Unterstützung von:

Landwirtschaftsministerium der VR China

Organisation:

- Messe Stuttgart
- China Agricultural Mechanization Association (CAMA)

Konferenzen und Seminare:

- Internationales Landtechnik-Forum für innovative Produkte, neueste Technologien und aktuelle Informationen
- Expertenforum von Landmaschinenherstellern aus China und aller Welt

Ausstellungsbereiche:

- Erntetechnik
- Bodenbearbeitungs-, Sä- und Pflanztechnik
- Technik für das Precision Farming
- Technik für den Gartenbau

- Motoren, Generatoren
- Sortier- und Lagertechnik
- Technologien für Tierhaltung und Viehzucht
- Flugeinsätze in der Landwirtschaft
- Anbaugeräte und Zubehör

- China Agricultural Machinery Institutes Conference
- China Agricultural Machinery Seminar zum 12. Fünfjahresplan
- Hof- und Firmenbesichtigungen sowie praktische Vorführungen vor Ort



Messe Stuttgart

Sonja Spengler Castillo
Tel.: +49 (0) 711-18560 2840
Fax: +49 (0) 711-18560 1840
Email: sonja.spengler@messe-stuttgart.de

China Agricultural Mechanization Association Messe Stuttgart

www.agmet.com.cn